

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des Bachelorstudiengangs „Verpackungstechnologie“ der Fachhochschule Campus Wien am Standort Wien

Auf Antrag der Fachhochschule Campus Wien vom 15.10.2014 führte die AQ Austria ein Verfahren zur Akkreditierung des Bachelorstudiengangs „Verpackungstechnologie“ gemäß § 8 Abs 1 FHStG idgF und § 23 HS-QSG idgF iVm § 16 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

| Informationen zur antragstellenden Einrichtung | |
|--|---|
| Antragstellende Einrichtung | Fachhochschule Campus Wien |
| Standort/e der FH-Einrichtung | Wien, Linz, Ried |
| Informationen zum beantragten Studiengang | |
| Studiengangsbezeichnung | Verpackungstechnologie |
| Studiengangsart | FH-Bachelorstudiengang |
| Akademischer Grad | Bachelor of Science in Engineering, BSc |
| Regelstudiendauer, ECTS | 6 Semester, 180 ECTS |
| Aufnahmeplätze je Std.Jahr | 30 |
| Organisationsform | Berufsbegleitend (BB) |
| Standort | Wien |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| geplanter Start | WS 2015/16 |

2 Kurzinformationen zum Verfahren

Die Fachhochschule Campus Wien beantragte am 15.10.2014 die Akkreditierung des Studienganges „Verpackungstechnologie“ am Standort Wien. Der Antrag wurde in seiner überarbeiteten Version mit 04.12.2014 zur Begutachtung freigegeben.

Mit 04.12.2014 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

| Name | Institution | Rolle |
|-----------------------------|---|--|
| Prof. Dr.-Ing. Eugen Herzau | Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig | Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation und Leiter Gutachter/innen-Gruppe |
| Andreas Koch | Duropack GmbH | Gutachter mit facheinschlägiger Berufstätigkeit |
| Anja Mišćević | FH Wiener Neustadt | Studentische Gutachterin |

Am 27.01.2015 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreterin der AQ Austria in den Räumlichkeiten der Fachhochschule Campus Wien am Standort 1030 Wien statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der Sitzung vom 27.05.2015. Die Entscheidung wurde am 03.06.2015 an das BM:WFW zur Genehmigung übermittelt und am 12.06.2015 vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft genehmigt. Die Entscheidung ist seit 16.06.2015 rechtskräftig.

3 Antragsgegenstand

„Ziel des Studiengangs ist es, GeneralistInnen im Bereich der Verpackungstechnik auszubilden, die neben einer soliden technisch-naturwissenschaftlichen Grundlage eine umfassende wirtschaftliche Ausbildung aufweisen, um Wirtschaftlichkeitsanalysen sowie Optimierungen durchführen zu können. Das Curriculum wurde mit Unterstützung von Unternehmen der Verpackungsindustrie als das österreichweit erste Studium der Verpackungstechnik entwickelt, das die Nachfrage nach Fach- und Nachwuchsführungskräften der einschlägigen Branchen befriedigen soll.

Berufliche Tätigkeitsfelder

Durch das materialübergreifende KnowHow im Verpackungsbereich und der Vertrautheit mit Prinzipien der Nachhaltigkeit sind AbsolventInnen sowohl in Unternehmen der Verpackungsindustrie als auch in der abfüllenden/ abpackenden Wirtschaft einsetzbar. Die Ausbildung ermöglicht den Einsatz als FachexpertInnen sowie als mittlere Führungskraft in der Produktion und Verpackungsentwicklung, der Qualitätssicherung, dem verpackungsspezifischen Ein- und Verkauf sowie im Marketing und Gestaltung.

Qualifikationsziele und curriculare Schwerpunkte

Die Verpackungstechnologie ist eine stark interdisziplinär ausgerichtete Querschnittsmaterie und umfasst neben den naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen der Verpackungstechnik und der Füllgüter die ökonomische und ökologische Dimension sowie das Qualitätswesen. Die Schwerpunkte des Curriculums liegen deshalb in den vier Säulen „Produktion“, „Verpackungsentwicklung und Design“, „Qualitätsmanagement“ und „Management“.

Die Kernkompetenz der AbsolventInnen in der packstoffübergreifenden Verpackungsproduktion und im Abfüll- und Abpackprozess befähigt zur Planung und Überwachung der Produktionsprozesse. Das Umfeld der Verpackungsindustrie befindet sich derzeit in einem sehr dynamischen Veränderungsprozess, ökologische und regulatorische Faktoren gewinnen stark an Bedeutung. So ist derzeit die Abfallproblematik, etwa bei den viel diskutierten Müllwirbeln in den Meeren, ein zentrales Thema in der Verpackungstechnik. Es müssen neue Produkte und Prozesse entwickelt werden, um die Belastung der Umwelt zu reduzieren. Für die Bewältigung zukünftiger Aufgaben in der Industrie ist deshalb der Kompetenzerwerb und die Anwendungen der Prinzipien der Nachhaltigkeit in der Verpackungstechnologie, das ist die Verknüpfung der technisch-ökonomischen Anforderungen mit ökologischen und sozialen Faktoren, von großer Bedeutung. Nachhaltiges Denken wird als Querschnittsmaterie auf jeder Ebene des Curriculums vermittelt.“

4 Zusammenfassung der Bewertungen des Gutachtens

Die Gutachter/innen gelangen zu folgender abschließenden Beurteilung, Auszüge aus dem Gutachten:

„Die geplante Einrichtung des Bachelorstudienganges „Verpackungstechnologie“ ist ein folgerichtiger Schritt, um den steigenden Anforderungen an die Fachkräfte im Verpackungswesen gerecht zu werden. Die Einbettung des Studienganges in die FH Campus Wien, an der bereits berufsbegleitende Studiengänge praxisorientiert ausbilden, ist sinnvoll.

Auf Basis einer Bedarfs- und Akzeptanzanalyse wurden vom Entwicklungsteam die beruflichen Tätigkeitsfelder und das Qualifikationsprofil erarbeitet. Inhalt, Aufbau, Umfang und didaktische Gestaltung des Curriculums und der Module entsprechen den fachlich-wissenschaftlichen Erfordernissen, jenen des Berufsfeldes und der berufsbegleitenden Studienform. Es wird empfohlen in den nächsten Jahren im Rahmen von ca. 5 ECTS-Punkten den Studierenden Wahlmöglichkeiten zu offerieren.

Das Entwicklungsteam entspricht in der Zusammensetzung und dem Einsatz in der Lehre den gesetzlichen Voraussetzungen und ist im Hinblick auf das Profil des Studiengangs einschlägig wissenschaftlich bzw. berufspraktisch qualifiziert. In gleicher Weise kann festgestellt werden, dass das im Antrag für das erste Studienjahr vorgestellte Lehr- und Forschungspersonal den Erfordernissen für das ausgewiesene Modul hinsichtlich wissenschaftlicher und berufspraktischer Qualifikation sowie der didaktischen Erfahrung entspricht. Die GutachterInnen empfehlen jedoch, den Anteil an hauptberuflich Lehrenden zu erhöhen, um den vielfältigen Aufgaben besser gerecht zu werden.

Die FH Campus Wien verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9001:2008, in welches alle Studiengänge und Standorte integriert sind. Der Studiengang „Verpackungstechnologie“ wird in die zahlreichen Qualitätsmanagement-Tools der FH Campus



Wien eingebunden. Die Weiterentwicklung der Curricula wird von einer Studienprogrammkommission durchgeführt. Geplant ist ebenfalls, dass jede einzelne Lehrveranstaltung unter Nutzung eines elektronischen Evaluierungstools evaluiert wird.

Mit der Zusage für die Finanzierung von 30 Studienplätzen à 6 Semester kann der Bachelorstudiengang starten. Der Raum- und Platzbedarf ist nachvollziehbar dargestellt und das Vorhandensein von Hörsälen, Laboren und Aufenthaltsbereichen für Studierende konnte beim Vor-Ort-Besuch bestätigt werden. Der angestrebte Aufbau und die Ausstattung von Forschungslaboren werden dringend empfohlen.

Die mit dem Studiengang verbundenen Ziele und Perspektiven der angewandten Forschung und Entwicklung sind im Hinblick auf die strategische Ausrichtung der FH Campus Wien konsistent. Die Bedingungen für Einbindung von Studierenden in F&E-Projekte sind aus Sicht der GutachterInnen gegeben.

Nationale und internationale Kooperationen erfolgen unter Berücksichtigung bestehender Kontakte der FH Campus Wien sowie mit Unterstützung der nationalen KooperationspartnerInnen und der Lehrenden. Die Mobilität der Studierenden wird durch die vorhandene Vernetzung der Lehrenden im deutschsprachigen Raum gefördert.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass aufgrund der eingereichten Unterlagen und durch die Diskussion beim Vor-Ort-Besuch die Voraussetzungen für einen soliden Start des Bachelorstudienganges „Verpackungstechnologie“ vorgefunden wurden.“

5 Akkreditierungsentscheidung und Begründung

Das Board der AQ Austria hat in seiner Sitzung vom 27.05.2015 beschlossen, dem Antrag der FH Campus Wien vom 04.12.2014 auf Akkreditierung des Bachelorstudienganges „Verpackungstechnologie“ stattzugeben.

Das Board der AQ Austria stützt seine Entscheidung auf die Prüfung der Antragsunterlagen, das Gutachten, berücksichtigte die Stellungnahme der Antragstellerin zum Gutachten und stellte fest, dass die Bedingungen gemäß § 8 Abs 3 FHStG iVm §17 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung 2013 sowie iVm § 23 HS-QSG Abs 4 und Abs 6 erfüllt sind.

6 Anhang

- Gutachten vom 30.03.2015
- Stellungnahme der Antragstellerin zum Gutachten vom 20.04.2015